



# Arbeitsblatt für den Bibelkreis



[zur Hauptseite](#)

Bibelbetrachtungsreihe **"Das Johannesevangelium"**

[weitere Arbeitsblätter auf  
www.gottesbotschaft.de](http://www.gottesbotschaft.de)

## 9. Jesus und die Samariterin

Passender Filmausschnitt: "Auf den Spuren Christi"  
Teil 8: "Wenn Steine schreien", Bibel-TV 2004

Text: **Joh. 4,1 - 42**

### Fragen & Gesprächsimpulse

Warum taufte Jesus nicht selbst? (Verse 1-2)

>> Antwort: Aufgabe = Verkündigung (siehe auch Apg. 10,48) sowie Jünger aktiv einbeziehen ('Ausbildung')

Hatte Jesus Angst? (Verse 1-3)

>> Antwort: Stunde noch nicht gekommen / Konflikt ausweichen (siehe auch Joh. 7,6,8,30)

Warum ehrten die Juden jeden kleinen Platz, Brunnen usw. der Vorfahren? (Verse 5-6+12)

>> Antwort: Stolz auf Herkunft 'wir sind Juden': Nachkommen von Gottesmännern + 'auserwähltes Volk'

Warum verhielt sich Jesus 'judenuntypisch'? (Vers 7-9)

>> Antwort: Vor Gott sind alle Menschen gleich (Römer 10,12; 1. Kor. 12,13) + das offene Herz ist am wichtigsten (1. Samuel 16,7)

Welche Gabe Gottes ist hier gemeint? (Vers 10)

>> Antwort: Das lebendige Wasser = geistliche Speise (Jeremia 15,16) ODER direkt Jesus selbst, der das lebendige Wasser gibt

Warum spricht Jesus in Rätseln 'lebendiges Wasser', was die Frau nicht versteht? (Vers 10-12)

Können wir hier etwas von Jesus lernen?

>> Antwort: Rhetorik! Die Frau denkt jetzt nach + Gesprächseinstieg zum Missionieren ist gefunden!

Was ist mit dieser Quelle im Menschen gemeint? (Vers 13-14)

>> Antwort: Gottes Geist zeigt uns Gottes Wort auf, das wir wiederum weitergeben können

Hat die Frau diese Aussage ernst gemeint? (Vers 15)

>> Antwort: Etwas Ironie war wohl enthalten

Warum wechselt Jesus das 'geistliche' Thema beim Unverständnis der Frau zu einem 'persönlichen' Thema? (Vers 15-19)

>> Antwort: 1. Rhetorik: Sie soll selbst erkennen, daß es eine geistliche Botschaft ist (Prophetie)  
2. Jesus will ihr Leben heilen.

Verurteilt Jesus die Frau wegen der vielen Männer? (Vers 17-18)

>> Antwort: Nein, erstmal geht es um das geistliche zurechtkommen

Warum fragt die Frau gleich nach der Erkenntnis einen Propheten vor sich zu haben nach dem Anbetungsort? (Vers 20)

>> Antwort: Zank zwischen Juden und Samaritern belastet sie anscheinend

Was meint Jesus damit, das Gott nicht mehr an bestimmten Orten angebetet werden wird? (Vers 21-24)

### Hintergrundinformationen

\* Es muß **Dezember** nach Vers 35 gewesen sein.

\* Es gibt **keinen Beleg** im AT, daß **Jakob den Brunnen gegraben** hatte. Das **Land hat er aber gekauft** (siehe 1. Mose 33,19 und Josua 24,32)

\* **Brunnen** bedeutet hier im Urtext **"Quelle"**: Es gibt also tief unten eine Wasserader (kein Regenwassersammelbecken)

\* Die Frau kam **Mittags in der heißesten Zeit** (ungewöhnlich). Ev. schämte sie sich.

\* **Anbetung** bedeutet im griech. Urtext die **Haltung** dessen, der sich vor Gott niederwirft (siehe auch Daniel 9,18)



>> Antwort: *Gott im Geiste anbeten d.h. Kontakt mit ihm durch den heiligen Geist haben*

Will Jesus die Frau ausgrenzen: Heil kommt von den Juden? (Vers 22)

>> Antwort: *Jesus war ein Jude - er brachte das Heil!*

Was bedeutet im Geist und in der Wahrheit anbeten? (Vers 24)

>> Antwort: *Durch den heiligen Geist + mit reinem Gewissen + in Verbindung mit Gott stehen*

Hat die Samariterin die gleiche Erwartungshaltung gegenüber dem angekündigten Messias wie die Juden? (Vers 25)

>> Antwort: *Nein: Juden erwarteten zu aller erst mal politische Macht (wie bei David)*

Was hat die Frau davon überzeugt, daß Jesus der Messias ist? Das er es selbst gesagt hat oder etwas anderes? (Vers 26-30)

>> Antwort: *Nicht das Selbstzeugnis, sondern die ERFAHRUNG!*

Warum sprach Jesus von der unbekanntem Speise, obwohl es Mittagessenzeit war? (Vers 31-34)

>> Antwort: *Das er Gottes Botschaft weitersagen konnte war ihm DIE Speise bzw. das HAUPTBEDÜRFNIS - den leibliche Hunger stillen war dagegen unwichtig! (Siehe auch Jeremia 15,16: 'Dein Wort ward mir Speise, so oft ich's empfing')*

Warum spricht Jesus so ausführlich von dem Ernteeinbringen? (Vers 35-38)

>> Antwort: *Lebensinn!!! Er wie auch wir sollen Menschen die Botschaft Gottes bringen (persönlich: Internet-Homepage + Bibelkreisleitung daher ein BEDÜRFNIS). Außerdem ist die Erntezeit einmal vorbei!*

Was hat das EINE Gespräch Jesu mit einer Frau bewirkt? (Vers 41-42)

>> Antwort: *Jesus konnte allen Einwohnern die frohe Botschaft bringen! - Erweckung war die Folge*

Wie kamen die Samariter in Sychar zum Glauben? (Vers 39-42)

>> Antwort: *Erst Zeugnis der Frau gehört (Interesse geweckt), dann selbst erkannt (eigene Erfahrung)*

## Die persönliche Frage:

Ist es mir auch ein Bedürfnis Menschen die Botschaft Gottes zu bringen?  
Womit verbringe ich meine Zeit? Wieviel Prozent (??%) der 'möglichen' Zeit benutze ich dafür?

.....